

Risikobewertung

Weihnachtszauber mit Goldstern – Wundertüte, Art. 63725



1. Identifizierung von Risiken

1. Verschlucken und Ersticken

Risiko: Die enthaltenen Minikugeln aus Glas stellen aufgrund ihrer geringen Größe eine Erstickungsgefahr dar, wenn sie von kleinen Kindern in den Mund genommen oder verschluckt werden.

Schwere: Hoch. Kleinkinder unter 3 Jahren sind besonders gefährdet, da sie Kleinteile häufig in den Mund nehmen.

2. Verletzungsgefahr durch Glasbruch

Risiko: Die Minikugeln aus Glas können leicht zerbrechen. Dadurch entstehen scharfe Kanten, die zu Schnittverletzungen führen können.

Schwere: Mittel. Die Verletzungsgefahr besteht besonders beim Auspacken oder Dekorieren.

3. Splittergefahr durch den Holzstern

Risiko: Der außen an der Tüte angebrachte goldene Holzstern kann Splitter aufweisen oder beim Herausziehen beschädigt werden, was zu kleinen Verletzungen führen kann.

Schwere: Niedrig bis mittel. Besonders bei unachtsamer Handhabung kann es zu Kratzern oder Splitterverletzungen kommen.

4. Brandgefahr durch das Lichthaus

Risiko: Wird das Lichthaus mit einer echten Kerze (anstatt eines LED-Lichts) verwendet, besteht Brandgefahr – insbesondere durch die Nähe zu leicht entzündlichen Dekoelementen wie Pinienzapfen.

Schwere: Hoch. Die Kombination aus offener Flamme und trockenen Naturmaterialien kann schnell zu einem Brand führen.

5. Allergie- und Atemwegsrisiko durch Naturmaterialien

Risiko: Die Pinienzapfen als Naturmaterialien können Staub, Pollen oder Schimmelsporen enthalten, die bei empfindlichen Personen allergische Reaktionen oder Atemprobleme auslösen.

Schwere: Mittel. Besonders Personen mit bekannten Allergien oder Atemwegserkrankungen wie Asthma sind betroffen.

6. Umweltrisiko durch unsachgemäße Entsorgung

Risiko: Die Verpackung oder Dekorationselemente (insbesondere der Holzstern und Glaskugeln) könnten bei falscher Entsorgung die Umwelt belasten.

Schwere: Niedrig. Die Auswirkungen sind vor allem langfristig im Hinblick auf Nachhaltigkeit relevant.

2. Ermittlung der vorhandenen Gefährdungen / wer könnte geschädigt werden

1. Kleinkinder

Gefährdungen:

- Verschlucken und Ersticken durch Minikugeln.
- Splitterverletzungen durch den Holzstern.

Wer könnte geschädigt werden: Kinder im Alter von 0–3 Jahren, insbesondere unbeaufsichtigt beim Spielen mit Dekoration.

2. Kinder im Grundschulalter

Gefährdungen:

- Verletzungsgefahr durch Glasbruch der Minikugeln.
- Brandgefahr bei unsachgemäßer Nutzung des Lichthauses mit echten Kerzen.

Wer könnte geschädigt werden: Kinder im Alter von 4–8 Jahren beim Dekorieren oder Spielen mit dem Produktinhalt.

3. Personen mit Allergien oder Atemwegserkrankungen

Gefährdungen:

- Reaktionen auf Staub oder Sporen der Naturmaterialien (Pinienzapfen).

Wer könnte geschädigt werden: Allergiker oder Menschen mit Atemwegserkrankungen wie Asthma oder COPD.

4. Umweltbewusste Verbraucher

Gefährdungen:

- Umweltbelastung durch nicht recyclingfähige Dekoelemente oder nicht sachgerechte Entsorgung.

Wer könnte geschädigt werden: Natur und Umwelt.

3. Einschätzen von ausgehenden Risiken

1. Kleinkinder

Risiken:

- Verschlucken und Ersticken: Wahrscheinlichkeit: Mittel, Schwere: Hoch.

Gesamteinschätzung: Hoch. Die Kleinteile stellen ein ernstes Risiko dar und erfordern ständige Aufsicht.

2. Kinder im Grundschulalter

Risiken:

- Glasbruch: Wahrscheinlichkeit: Mittel, Schwere: Mittel.
- Brandgefahr: Wahrscheinlichkeit: Mittel, Schwere: Hoch.

Gesamteinschätzung: Mittel bis hoch. Besonders bei unsachgemäßem Umgang mit Kerzen besteht ein erhebliches Risiko.

3. Allergiker und Personen mit Atemwegserkrankungen

Risiken:

– Kontakt mit Naturmaterialien: Wahrscheinlichkeit: Mittel, Schwere: Mittel.

Gesamteinschätzung: Mittel. Besonders in Innenräumen kann der Kontakt problematisch sein.

4. Umweltbewusste Verbraucher

Risiken:

– Umweltschäden durch Entsorgung: Wahrscheinlichkeit: Niedrig, Schwere: Niedrig.

Gesamteinschätzung: Niedrig. Die Risiken betreffen vor allem die Langzeitwirkung bei fehlender Entsorgungsinformation.

4. Bewertung der Risiken

- **Hohes Risiko:** Kleinkinder – Erstickungsgefahr durch Minikugeln.
- **Mittleres bis hohes Risiko:** Kinder im Grundschulalter – Glasbruch und Brandgefahr durch unsachgemäße Kerzennutzung.
- **Mittleres Risiko:** Allergiker und Personen mit Atemwegserkrankungen – Reaktionen durch Naturmaterialien.
- **Niedriges Risiko:** Umweltbelastung – bei nicht sachgerechter Entsorgung.

5. Minimierung der Risiken

1. Sicherheitsmaßnahmen für Kleinkinder

– **Warnhinweise:** Deutliche Kennzeichnung, dass das Produkt nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet ist.

– **Aufsicht:** Kleine Kinder dürfen die Dekoelemente nur unter Aufsicht von Erwachsenen verwenden.

2. Sicherer Umgang mit den Minikugeln und dem Holzstern

– **Hinweise:** Anleitung zur sicheren Verwendung und Aufbewahrung der Glaskugeln.

– **Materialprüfung:** Sicherstellen, dass der Holzstern splitterfrei und glatt geschliffen ist.

3. Brandvermeidung beim Lichthaus

– **Hinweise:** Klare Warnung auf der Verpackung: „Nur LED-Teelichter verwenden – keine echten Kerzen!“

– **Empfehlung:** Nutzung auf einer feuerfesten Unterlage, keine brennbaren Materialien in der Nähe platzieren.

4. Schutz für Allergiker und Menschen mit Atemwegserkrankungen

– **Information:** Kennzeichnung „Enthält Naturmaterialien – kann allergieauslösend wirken“.

– **Lagerung:** Trocken und luftig aufbewahren, Kontakt mit empfindlichen Personen vermeiden.

5. Umweltfreundliche Entsorgung und Nutzung

- **Recyclinghinweise:** Angabe der richtigen Entsorgungsmöglichkeiten für Glas, Holz und Verpackung.
- **Empfehlung:** Wiederverwendung der Dekorationselemente, Nutzung von Mehrwegmaterialien.

Fazit:

Durch gezielte Warnhinweise, sichere Materialien und klare Nutzungsempfehlungen kann das Risiko bei der Verwendung der „Weihnachtszauber mit Goldstern“-Wundertüte wirksam reduziert werden.